

**Niederschrift**

über die 26. Tagung des Stadtrates der Stadt Haldensleben am 01.12.2016, von 18:00 Uhr bis 22:10 Uhr

**Ort:** im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

---

**Anwesend:**

Frau Regina Blenkle  
Stadtrat Guido Henke  
Stadtrat Steffen Kapischka  
Stadtrat Klaus Czernitzki  
Stadtrat Martin Feuckert  
Stadtrat Thomas Feustel  
Stadtrat Dirk Hebecker  
Stadtrat Bernhard Hieber  
Stadtrat Alfred Karl  
Stadträtin Annette Koch  
Stadträtin Dr. Angelika Kliemke  
Stadtrat Dr. Peter Koch  
Stadträtin Dagmar Müller  
Stadtrat Hartmut Neumann  
Stadtrat Ralf W. Neuzerling  
Stadtrat Hermann-Gerhard Ortlepp  
Stadtrat Rüdiger Ostheer  
Stadtrat Eberhard Resch  
Stadtrat Dr. Michael Reiser  
Stadträtin Anja Reinke  
Stadträtin Marlis Schünemann  
Stadtrat Mario Schumacher  
Stadträtin Roswitha Schulz  
Stadtrat Thomas Seelmann  
Stadtrat Reinhard Schreiber

Bürgermeisterin  
Stadtratsvorsitzender  
stellv. Stadtratsvorsitzender

**Entschuldigt:**

Stadtrat Ralf Bertram  
Stadtrat Günter Dannenberg  
Stadtrat Boris Kondratjuk  
Stadtrat Bodo Zeymer

## **Tagesordnung:**

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 15.09.2016 und 13.10.2016

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

4. Personalangelegenheit

### **III. Öffentlicher Teil**

5. Ernennung des Wehrleiters und des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Hundisburg zum Ehrenbeamten - Vorlage: 229-(VI.)/2016
6. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Haldensleben - Vorlage: 231-(VI.)/2016
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - für die Kitas in Trägerschaft der Stadt Haldensleben keine urlaubsbedingten Schließzeiten vorzusehen
7. Beschluss über die Entsendung eines Vertreters sowie Stellvertreters für den Forstausschuss auf Ebene der Unteren Forstbehörden nach § 35 Landeswaldgesetzes Sachsen-Anhalt (LWaldG)  
Vorlage: 221-(VI.)/2016
8. Erneute Beratung und Beschlussfassung aufgrund des Widerspruches der Bürgermeisterin vom 22.09.2016 zum Beschluss des Stadtrates vom 15.09.2016 über die Nichtabwahl /- abberufung der stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Sabine Wendler, gemäß Beschlussvorlage SR 219-(VI.)/2016
9. Abwahl/Abberufung der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Sabine Wendler  
Vorlage: 248-(VI.)/2016
10. Wahl/Berufung einer stellvertretenden Bürgermeisterin - Vorlage: 249-(VI.)/2016
11. Rücknahme der Entsendung der Stadträtinnen Marlis Schünemann und Roswitha Schulz in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH - Vorlage: 236-(VI.)/2016
12. 4. Satzung zur Änderung der Marktordnung der Stadt Haldensleben  
Vorlage: 190-(VI.)/2016
13. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Marktverkehr, Zirkusveranstaltungen, sonstige Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen in der Stadt Haldensleben (Marktgebührenordnung)  
Vorlage: 191-(VI.)/2016
14. Beschluss zur Einleitung einer 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet "Am Klingenteich", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 225-(VI.)/2016
15. Beschluss zur Auslegung des Entwurfes der Ergänzungssatzung "Erweiterung Seniorenwohnanlage Hagenhof", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 238-(VI.)/2016
16. Antrag auf Fällung einer Blaufichte in der Gemarkung Süplingen - Vorlage: 241-(VI.)/2016
17. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung zur Zahlung der Gewerbesteuerumlage 2016  
Vorlage: 239-(VI.)/2016
18. Optionserklärung zum § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz gegenüber dem Finanzamt Haldensleben  
Vorlage: 240-(VI.)/2016
19. Hebesatzsatzung der Stadt Haldensleben für die Grund- und Gewerbesteuer ab 2017  
Vorlage: 226-(VI.)/2016
20. Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan  
Vorlage: 227-(VI.)/2016
- 20.1. Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan  
Vorlage: 227-(VI.)/2016/1
- 20.2. Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan 2. Entwurf vom 11.11.2016  
Vorlage: 227-(VI.)/2016/2
- 20.3. Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan  
Vorlage: 227-(VI.)/2016/3
- 20.4. Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan  
Vorlage: 227-(VI.)/2016/4
- 20.5. Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Erhöhung des jährlichen Zuschusses für die Jugendeinrichtungen der Stadt Haldensleben um 10.000 €

- 20.6. Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Schaffung der Voraussetzungen zur Einführung von Mandatos im Jahr 2017
- 20.7. Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Unterstützung des Schwimmunterrichtes
- 20.8. Antrag der Fraktion DIE LINKE - Zuschuss Bahnhofcenter 45.000 €
21. Ernennung/Entsendung von Vertretern der Stadt in die Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH - Vorlage: 247-(VI.)/2016
22. Namensgebung "Charleston Place" - Vorlage: 228-(VI.)/2016
23. Vorlage des Beteiligungsberichtes - Vorlage: IV-038(VI.)/2016
24. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
25. sonstige Mitteilungen der Verwaltung
26. Anfragen und Anregungen
27. Einwohnerfragestunde

#### **IV. Nichtöffentlicher Teil**

28. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 15.09.2016
29. Personalangelegenheit  
Vorlage: 250-(VI.)/2016
30. Personalangelegenheit  
Vorlage: 251-(VI.)/2016
31. Grundstücksangelegenheit  
Vorlage: 244-(VI.)/2016
32. Anfragen und Anregungen

#### **V. Öffentlicher Teil**

33. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben
34. Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

**I. Öffentlicher Teil****zu TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Haldensleben wird durch den Stadtratsvorsitzenden Guido Henke eröffnet. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Stadträte sind mit Datum vom 16.11.2016 unter Angabe der Tagesordnung zur heutigen Sitzung eingeladen worden. Von 28 Stadträten sind zu diesem Zeitpunkt 24 Stadträte und Bürgermeisterin Regina Blenkle anwesend. Entschuldigt hatten sich die Stadträte Ralf Bertram, Günter Dannenberg, Boris Kondratjuk und Bodo Zeymer.

**zu TOP 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Im Rahmen der Haushaltsberatung zu TOP 20 ff. verweist Stadtratsvorsitzender Guido Henke auf die vorliegende Tischvorlage, welche einen Überblick über die Änderungsanträge aufzeigt. Er schlägt vor, diese Tischvorlage als Beratungs- und Abstimmungsgrundlage zu nutzen, sodass die ursprünglichen Unterpunkte zu TOP 20 nicht einzeln aufgerufen werden müssten, sondern die überarbeiteten Fassungen dazu als Ergebnis der Ausschussberatungen. Diese liegen in der Tischvorlage vor. Selbstverständlich stehe es jeder Fraktion dennoch frei, weitere Anträge zu stellen.

Stadträtin Anja Reinke zeigt sich mit der Verfahrensweise nicht einverstanden.

Wenn es keinen Konsens zum Vorschlag des Stadtratsvorsitzenden gibt, stellt Stadtrat Mario Schumacher im Namen der CDU-Fraktion einen Änderungsantrag zur Abhandlung des TOP 20 und seinen Unterpunkten. In folgender Reihenfolge sollen die Unterpunkte abgehandelt werden:

1.	20.1	4.	20.7	7.	20.4
2.	20.5	5.	20.8	8.	20.2
3.	20.6	6.	20.3		

Stadtrat Klaus Czernitzki erklärt, dass der Schul-, Sozial-, Kultur und Sportausschuss seinen Änderungsantrag (**TOP 20.1**) zurückzieht, da er sich den Änderungen des Wirtschafts- und Finanzausschusses anschließt.

Bürgermeisterin Regina Blenkle plädiert ebenfalls für die Abhandlung der Änderungsanträge nach Systematik der Tischvorlage. Es sollte jedoch möglichst zuvor eine Lesepause eingelegt werden.

Da es zu dieser Verfahrensweise nunmehr keine Einwände gibt, werde gemäß Tischvorlage abgestimmt, ausgenommen der Änderungsantrag zu TOP 20.4.; dieser werde separat abgestimmt, so der Stadtratsvorsitzende.

Stadträtin Roswitha Schulz merkt an, dass der TOP 9 abgesetzt werden sollte, da er inhaltlich dem TOP 8 gleicht. In Folge dessen wäre der TOP 10 zu vertagen.

Zudem könne die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 15.09.2016 in TOP 3 nicht aufgerufen werden, da diese den Stadträten noch nicht vorliegt, trägt Stadtratsvorsitzender Guido Henke vor.

Mit den vorgenannten Änderungen wird die Tagesordnung von den Stadträten mehrheitlich angenommen und festgestellt; gilt somit als beschlossen.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM    tatsächlich: 28 + BM    anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 3** Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 15.09.2016 und 13.10.2016

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 13.10.2016 liegen schriftlich keine Einwendungen vor, so dass Stadtratsvorsitzender Guido Henke um Abstimmung bittet.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich beschlossen

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM    tatsächlich: 28 + BM    anwesend: 24 + Bürgermeisterin*

## **II. Nichtöffentlicher Teil:**

## **III. Öffentlicher Teil:**

*Stadtrat Alfred Karl verlässt den Sitzungsraum; somit sind noch 23 Stadträte und die Bürgermeisterin zugegen.*

**zu TOP 5** Ernennung des Wehrleiters und des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Hundisburg zum Ehrenbeamten - Vorlage: 229-(VI.)/2016

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt einstimmig, Herrn Martin Gehrman zum 30.11.16 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortswehrleiter abzurufen und mit Wirkung vom 01.12.16 für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortswehrleiter der Ortswehr Hundisburg zu berufen. Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt weiterhin, Herrn Frank Keitel mit Wirkung vom 01.12.2016 für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortswehr Hundisburg zu berufen.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM*

**zu TOP 6** 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Haldensleben - Vorlage: 231-(VI.)/2016

**zu TOP 6.1** Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - für die Kitas in Trägerschaft der Stadt Haldensleben keine urlaubsbedingten Schließzeiten vorzusehen

Die Antragsteller der Fraktion DIE FRAKTION ziehen ihren Antrag zu TOP 6.1 zurück.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt mehrheitlich die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Haldensleben.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + Bürgermeisterin*

*Stadtrat Alfred Karl nimmt wieder an der Sitzung teil. Damit sind nun 24 Stadträte und die Bürgermeisterin zugegen.*

**zu TOP 7** Beschluss über die Entsendung eines Vertreters sowie Stellvertreters für den Forstausschuss auf Ebene der Unteren Forstbehörden nach § 35 Landeswaldgesetzes Sachsen-Anhalt (LWaldG) - Vorlage: 221-(VI.)/2016

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt mehrheitlich in seiner öffentlichen Sitzung am 01.12.2016 die Entsendung von Frau Schulz, Dezernatsleiterin, als Vertreterin und Frau Wendler, Amtsleiterin Kämmerei, als Stellvertreterin für den neu zu bildenden Forstausschuss.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 8** Erneute Beratung und Beschlussfassung aufgrund des Widerspruches der Bürgermeisterin vom 22.09.2016 zum Beschluss des Stadtrates vom 15.09.2016 über die Nichtabwahl /- abberufung der stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Sabine Wendler, gemäß Beschlussvorlage SR 219-(VI.)/2016

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt mehrheitlich, die Abwahl / Abberufung von Frau Sabine Wendler als stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Haldensleben abzulehnen.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

Der **TOP 9** - Abwahl/Abberufung der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Sabine Wendler wurde von der Tagesordnung **abgesetzt** (siehe TOP 2).

Der **TOP 10** - Wahl/Berufung einer stellvertretenden Bürgermeisterin wurde **vertagt**.

*Zum TOP 11 zeigen die Stadträtinnen Marlis Schünemann und Roswitha Schulz ihre Befangenheit an und setzen sich zurück. Somit nehmen noch 22 Stadträte und die Bürgermeisterin an der Abhandlung des TOP 11 teil.*

**zu TOP 11** Rücknahme der Entsendung der Stadträtinnen Marlis Schünemann und Roswitha Schulz in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH  
Vorlage: 236-(VI.)/2016

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt *mehrheitlich*, die Rücknahme der Entsendung der Stadträtinnen Marlis Schünemann und Roswitha Schulz in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH **abzulehnen**.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 22 Stadträte + Bürgermeisterin*

*Die Stadträtinnen Marlis Schünemann und Roswitha Schulz nehmen wieder an der Sitzung teil.*

**zu TOP 12** 4. Satzung zur Änderung der Marktordnung der Stadt Haldensleben  
Vorlage: 190-(VI.)/2016

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt  *einstimmig*  die 4. Satzung zur Änderung der Marktordnung.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 13** 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Marktverkehr, Zirkusveranstaltungen, sonstige Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen in der Stadt Haldensleben (Marktgebührenordnung)  
Vorlage: 191-(VI.)/2016

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt *mehrheitlich* die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Marktverkehr, Zirkusveranstaltungen, sonstige Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen in der Stadt Haldensleben (Marktgebührenordnung).

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 14** Beschluss zur Einleitung einer 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet "Am Klingteich", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag  
Vorlage: 225-(VI.)/2016

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt  *einstimmig*  die Einleitung einer 5. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet „Am Klingteich“, Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 15** Beschluss zur Auslegung des Entwurfes der Ergänzungssatzung "Erweiterung Seniorenwohnanlage Hagenhof", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag  
Vorlage: 238-(VI.)/2016

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben billigt den Entwurf der Ergänzungssatzung „Erweiterung Seniorenwohnanlage Hagenhof“, Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag und beschließt  einstimmig  diesen öffentlich auszu-legen und die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Dieser Beschluss sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 16** Antrag auf Fällung einer Blaufichte in der Gemarkung Süplingen  
Vorlage: 241-(VI.)/2016

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt  mehrheitlich  die Fällung der Blaufichte (Picea pungens glauca) im Gartenweg 6 in Süplingen.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 17** Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung zur Zahlung der Gewerbe-  
steuerumlage 2016  
Vorlage: 239-(VI.)/2016

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt  einstimmig  die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlun-gen für die Mehraufwendungen der zu leistenden Gewerbesteuerumlage in Höhe von 161.000 € im Haushalts-jahr 2016, unter Berücksichtigung des erhöhten Ist-Aufkommens der Gewerbesteuer.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 18** Optionserklärung zum § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz gegenüber dem Finanzamt Haldens-  
leben - Vorlage: 240-(VI.)/2016

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben erklärt  einstimmig , dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG für sämtliche nach dem 01.01.2017 und vor dem 01.01.2021 ausgeübten Tätigkeitsbereiche und damit verbundenen steuerbaren Leistungen § 2 Abs. § 3 UStG in der Fassung vom 31.12.2015 zur Anwendung kommen soll. Der Stadt Haldens-leben ist bekannt, dass die Erklärung für alle Tätigkeitsbereiche der Stadt Haldensleben gilt und nur mit Wirkung für das Folgejahr widerrufen werden kann.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 19** Hebesatzsatzung der Stadt Haldensleben für die Grund- und Gewerbesteuer ab 2017  
Vorlage: 226-(VI.)/2016

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt  mehrheitlich die Ablehnung  der in der Anlage 3 beigefügten Hebesatzsatzung der Stadt Haldensleben für die Grund- und Gewerbesteuer mit Wirkung zum 01. Januar 2017.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 20** Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan  
Vorlage: 227-(VI.)/2016

Zunächst möchte Bürgermeisterin Regina Blenkle die Gelegenheit nutzen, um ein Statement zur haushalteri-schen Lage der Stadt Haldensleben abzugeben.

Anknüpfend an die Ausführungen der Bürgermeisterin gibt Amtsleiterin Sabine Wendler einen Gesamtüberblick zum Haushalt 2017 und tätigt einige Erklärungen zur heute ausgereichten Tischvorlage.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke nimmt Bezug auf die Tischvorlage, welche eine Zusammenfassung der vorliegenden Änderungsanträge aufzeigt. Diesbezüglich müsse er darauf hinweisen, dass der Antrag unter TOP 20.3, Seite 2 - Nr. 7 aufgrund von Rechtsverpflichtungen zurückgezogen wurde. Weiterhin waren die Nummern 17 und 18 nur zur Berichterstattung gedacht; sie stellen keinen Änderungsantrag zum Haushalt 2017 dar. Des Weiteren gab es bei der Abstimmung im Hauptausschuss zu den Nummern 3 und 4 (TOP 20.3, Seite 1) eine „Pattsituation“; folglich keine Zustimmung. Der Stadtratsvorsitzende regt an, über die Nummern 3 und 4 zur Sicherheit getrennt abzustimmen, bevor es zur Gesamtabstimmung des TOPs kommt.

Der **TOP 20.1 –Vorlage: 227-(VI.)2016/1** Änderungsantrag des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses (Ansatz für die Zuschüsse an die Jugendeinrichtungen soll um 17.500€ erhöht werden) wurde durch Stadtrat Klaus Czernitzki bereits unter TOP 2- Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung zurückgezogen.

Sodann bittet Stadtratsvorsitzender Guido Henke um Abstimmung über die Änderungsanträge gemäß Tischvorlage.

**zu TOP 20.2** Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan 2. Entwurf vom 11.11.2016  
Vorlage: 227-(VI.)2016/2 (Fortschreibung nach dem 2. Entwurf – Zusammenfassung)

**Abstimmungsergebnis:** *mehrheitlich beschlossen*  
*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 20.3** Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan  
Vorlage: 227-(VI.)2016/3

Hierbei handelt es sich um den Änderungsantrag aus dem Wirtschafts- und Finanzausschuss zu div. Positionen im Haushaltsplan.

Die Nummern 3 und 4 werden separat abgestimmt.

Nr. 3. – *mehrheitlich beschlossen*

Nr. 4. – *mehrheitlich beschlossen*

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

Nunmehr bittet Stadtratsvorsitzender Guido Henke um Abstimmung über den TOP 20.3.

**Abstimmungsergebnis:** *mehrheitlich beschlossen*  
*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 20.4** Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan  
Vorlage: 227-(VI.)2016/4

Hierzu verweist Stadtratsvorsitzender Guido Henke auf den Änderungsantrag des Wirtschafts- und Finanzausschusses, der Änderungen im Stellenplan vorsieht. Zu der Anlage zum Änderungsantrag merkt er an, dass der Hauptausschuss bei den Nummern 2 und 3 die „Befristung“ empfohlen hat.

**Abstimmungsergebnis:** *mehrheitlich beschlossen*  
*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 20.5** Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Erhöhung des jährlichen Zuschusses für die Jugendeinrichtungen der Stadt Haldensleben um 10.000 €

Der Änderungsantrag wurde von der Fraktion DIE FRAKTION zurückgezogen.



**zu TOP 20.6** Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Schaffung der Voraussetzungen zur Einführung von Mandatos im Jahr 2017

Der Änderungsantrag entfällt, wegen des zuvor mehrheitlich gefassten Beschlusses über den TOP 20.3. (Nr. 9 - keine Einführung von Mandatos).

**zu TOP 20.7** Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Unterstützung des Schwimmunterrichtes

Der Änderungsantrag entfällt, wegen des zuvor mehrheitlich gefassten Beschlusses über den TOP 20.3. (hier: Nr. 14 – Fortführung des Schwimmunterrichtes in den Kitas).

*Stadtrat Rüdiger Ostheer erklärt zum TOP 20.8 vorsorglich seine Befangenheit und setzt sich zurück.*

**zu TOP 20.8** Antrag der Fraktion DIE LINKE - Zuschuss Bahnhofcenter 45.000 €

**Abstimmungsergebnis:** *mehrheitlich beschlossen*

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*  
(Stadtrat Rüdiger Ostheer hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.)

➤ Stadtrat Bernhard Hieber stellt im Namen der Fraktionen CDU, DIE LINKE und SPD einen weiteren Änderungsantrag.

*(Stadträtin Marlis Schünemann erklärt ihre Befangenheit zu diesem Änderungsantrag und setzt sich zurück.)*

„Es wird beantragt, dass für den Kinderschutzbund mit Sitz Waldring 113, 39340 Haldensleben für das Jahr 2017 zur Unterstützung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen 5.000 € bereitgestellt werden.“

Stadtratsvorsitzender Guido Henke bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen CDU, DIE LINKE und SPD.

**Abstimmungsergebnis:** *mehrheitlich beschlossen*

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + BM*  
(Stadträtin Marlis Schünemann hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.)

➤ Im Namen der Fraktion DIE LINKE beantragt Stadträtin Roswitha Schulz folgende Änderung im Vorbericht:

„Im Vorbericht zum Haushaltsplan 2017, auf Seite 19 ist der 7-zeilige Absatz ersatzlos zu streichen.  
Beginnend mit: *Im Rahmen der Kulturförderung... bis ....auf den Prüfstand zu stellen.*“

➤ In diesem Zuge möchte Stadtrat Ralf W. Neuzerling seinen Änderungsantrag einbringen.

Er beantragt:

„a. Die Kosten für die Jugendherberge Haldensleben zur Produktnummer TEH 36601 werden für die Jahre 2018 ff. aus dem Haushaltsplan genommen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Konzepte für die Auslagerung der Jugendherberge zu entwerfen und vorzulegen.

b. Die Kosten für das Schloss Hundisburg zur Produktnummer TEH 28102 werden für die Jahre 2018 ff. aus dem Haushaltsplan genommen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Konzepte für die Auslagerung des Schloss Hundisburg zu entwickeln; z.B. durch >Errichtung einer Stiftung, gemeinnützigen Betreibergesellschaft upp...“

Stadtrat Dr. Peter Koch meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt „Schluss der Rednerliste“.

**Abstimmungsergebnis:** *mehrheitlich beschlossen*

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

Der Stadtratsvorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag der Fraktion die LINKE zur ersatzlosen Streichung des 7-zeiligen Absatzes im Vorbericht zum Haushaltsplan 2017 auf Seite 19. (Beginnend mit: *Im Rahmen der Kulturförderung...* bis *...auf den Prüfstand zu stellen.*“)

**Abstimmungsergebnis:** *mehrheitlich beschlossen*

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

Nunmehr ruft Stadtratsvorsitzender Guido Henke den Änderungsantrag von Stadtrat Ralf W. Neuzerling zur Auslagerung der Jugendherberge und des Schlosses Hundisburg ab 2018 sowie die Erarbeitung von evtl. Auslagerungskonzepten zur Abstimmung auf.

**Abstimmungsergebnis:** *mehrheitlich abgelehnt*

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

Abschließend bittet Stadtratsvorsitzender Guido Henke um die Endabstimmung über die Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan mit den soeben beschlossenen Änderungen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt *mehrheitlich* die so geänderte Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2017.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 21**

Ernennung/Entsendung von Vertretern der Stadt in die Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH  
Vorlage: 247-(VI.)/2016

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt *mehrheitlich* die Entsendung nachfolgender Stadträte in die Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH:

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

1.	Fraktion der CDU	Stadtrat Thomas Seelmann
2.	Fraktion der CDU	Stadtrat Eberhard Resch
3.	Fraktion „DIE FRAKTION“	Stadträtin Anja Reinke
4.	Fraktion „DIE FRAKTION“	Stadtrat Dr. Michael Reiser
5.	Fraktion DIE LINKE	Stadtrat Guido Henke
6.	Fraktion DIE LINKE	Stadtrat Klaus Czernitzki
7.	Fraktion Bürgerfraktion	Stadtrat Reinhard Schreiber
8.	Fraktion SPD	Stadtrat Dr. Peter Koch

**zu TOP 22**

Namensgebung "Charleston Place"  
Vorlage: 228-(VI.)/2016

Nach längerer Debatte über die Korrektheit der rechtlichen Grundlage, wie sie in der Beschlussvorlage angegeben wurde, schlägt Stadtratsvorsitzender Guido Henke vor, dass die rechtliche Grundlage aus der Vorlage gestrichen und der Beschlussfassungstext wie folgt geändert wird: „...die *symbolische* Namensgebung...“.

Der Vorschlag findet seitens der Stadträte mehrheitlichen Zuspruch, sodass Stadtratsvorsitzender Guido Henke die in der Form geänderte Beschlussvorlage zur Abstimmung aufruft.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt *mehrheitlich* die symbolische Namensgebung „Charleston Place“ für die entstandene künstliche Ruine im Landschaftspark Althaldensleben-Hundisburg.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte + Bürgermeisterin*

**zu TOP 23** Vorlage des Beteiligungsberichtes  
Vorlage: IV-038(VI.)/2016

Der Beteiligungsbericht wird von den Stadträten zur Kenntnis genommen.

**zu TOP 24** Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

**24.1. Erweiterung "Weißer Garten" in Haldensleben - Tiefbauarbeiten - Ö-41/401/16**

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 6 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 27.10.2016 haben 5 Angebote im Bauamt vorgelegen. Geschätzte Vergabesumme: **103.439,36 EUR**

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1.	preisgünstigstes Angebot	62.577,45 EUR	einschl. 0,5 % Nachlass
2.	Bieter	92.167,99 EUR	
3.	Bieter	101.413,44 EUR	

**zu TOP 25** sonstige Mitteilungen der Verwaltung

- 25.1. Bürgermeisterin Regina Blenkle wurde vom Geschäftsführer, Herrn Marc Schwade, des Unternehmens Consilium angesprochen. Das Unternehmen verschickt Newsletter an die Geschäftsleute und fragt nun an, ob auch die Stadträte ihre E-Mailadressen dafür zur Verfügung stellen. Die Bürgermeisterin halte es aber für den besseren Weg, wenn der Newsletter über das Stadtratsbüro weitergeleitet wird.
- 25.2. Zum Thema „BHKW“ konnte eine Klärung mit dem Hauptzollamt erzielt werden, informiert Bürgermeisterin Regina Blenkle.
- 25.3. Der Künstler Heinrich Apel beabsichtigt, seine Schenkung an die Stadt Haldensleben um weitere Werke aus seinem Besitz zu vergrößern. Es handelt sich um sehr schöne neue Arbeiten, doch es bestehe noch Klärungsbedarf wo und wie all diese Werke ausgestellt werden. Es wäre eine Anregung der Bürgermeisterin, in diesem Zusammenhang eine Stiftung zu gründen.
- 25.4. Weiterhin möchte die Bürgermeisterin über die Reise nach Griechenland berichten. Begleitet wurde sie von den Stadträten Boris Kondratjuk und Ralf W. Neuzerling sowie von den Damen des Partnerschaftsvereins Frau Pflüger und Frau Ziese. Anlass der Reise war die 6. Jahreskonferenz der Deutsch-Griechischen Versammlung. Wie bekannt ist, pflegt die Stadt Haldensleben Kontakt zur griechischen Gemeinde Evrotas. Dieser Kontakt miteinander wurde während der Konferenz mehrmals als Erfolgsbeispiel gelobt, sodass man sich im weiteren Verlauf der Kooperation zwischen Haldensleben und Evrotas darauf verständigt hat, 2 Projekte ins Leben zu rufen.  
Es soll ein Projekt mit den Gymnasiasten beider Städte zum Thema Archäologie geben. Es sollten möglichst 10 -20 Schüler der 10. Klasse für 2 Wochen auf die Peloponnes-Inseln geflogen werden. Der Bürgermeister hat angeboten, ein Ausgrabungsprojekt (gefördert über die griechischen Erasmus-Programme) in Heraklit zu organisieren.  
Ein weiteres Projekt könnte mit der Agrar-Ingenieurschule zur Thematik alter Obstsorten geplant werden, da Evrotas landwirtschaftlich stark geprägt ist.  
Generell ist die Hauptzielrichtung, griechische Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland auszubilden, um Möglichkeiten für die heimische Wirtschaft zu organisieren und ein gegenseitiges „Geben und Nehmen“ entsteht.  
Darüber hinaus ist man interessiert, Produkte in Haldensleben anzubieten; so könnten die Handelsbeziehung erweitert werden. In diesem Zuge hat ein Gespräch mit der IHK Magdeburg stattgefunden.

**zu TOP 26** **Anfragen und Anregungen**

- 26.1. Stadträtin Marlis Schünemann wurde von den Händlern zu den verlängerten Marktzeiten angesprochen. Das stoße insbesondere in der kalten Jahreszeit auf Widerstand.

Amtsleiterin Carola Aust teilt mit, dass die Händler lediglich auf die Öffnungszeiten des Marktes gemäß Satzung hingewiesen wurden. Es gab keine Verlängerung der Öffnungszeiten.

- 26.2. Stadtrat Mario Schumacher reicht folgende Anfragen zur schriftlichen Beantwortung ein:
1. In der Stadtratssitzung am 10.11.2016 habe er sich nach der Weiterführung der Berichte des Rechnungsprüfungsamts erkundigt. Da auch zur heutigen Sitzung keine Prüfberichte vorgelegt wurden, bekräftigt Stadtrat Schumacher seine Forderung zur Fortführung dieser Berichte.
  2. Er bittet um die Erstellung einer aktuellen Auflistung der Rechtsanwaltskosten/-rechnungen der Stadt Haldensleben inkl. Anlagen von Mentoring -, Monitoring- und Consultingverträgen.
  3. Parallel zur 1. Anfrage sollen die Prüfberichte des RPA zu vorgenommenen Stellenbesetzungsänderungen von der Bürgermeisterin vorgelegt werden.
  4. Eine Aufstellung der Personalausfallzeiten durch Krankheit seit 2014 bis zum aktuellen Zeitpunkt inkl. KoK (Krank ohne Krankenschein) soll erarbeitet werden.
  5. Ist inzwischen eine Regelung über die Abwesenheit der Bürgermeisterin in Krankheits- und Urlaubsfall oder im sog. Abbummeln von Überstunden getroffen wurden?
  6. Warum wurde eine 3-monatige Einarbeitungszeit des neuen Geschäftsführers der WOBAU Haldensleben inkl. Dienstwagen vereinbart? Hätte bei einer so befähigten Person nicht auch 1 Monat als Einarbeitungszeit ausgereicht?
- 26.3. Stadtrat Bernhard Hieber spricht sich lobend über den weitgehend konstruktiven und respektvollen Umgang untereinander aus. Er regt an, diese Form des Umgangs künftig beizubehalten.
- 26.4. Stadtrat Ralf W. Neuzerling kommt auf den Vertrag, den der Stadtrat mit einem Anwalt geschlossen hat, zu sprechen. Er bittet um Auskunft über die Parameter des Vertrages.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke werde die Anfrage im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantworten.

- 26.5. Stadtrat Klaus Czernitzki möchte von der Bürgermeisterin wissen, warum die Niederschriften über die Stadtratssitzung vom 15.09.2016 und die des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses vom 11.10.2016 den Stadträten noch nicht vorliegen. Wann werden die Stadträte diese Niederschriften erhalten?

Bürgermeisterin Regina Blenkle erklärt, dass zum einen die monatlich stattfindenden außerplanmäßigen Stadtratssitzungen einen immensen Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter darstellen und zum anderen behalte sie sich das Recht vor, die Niederschriften vor der Herausgabe zu lesen. Zur Niederschrift aus dem Sozialausschuss könne sie keine Aussage treffen.

## **zu TOP 27      Einwohnerfragestunde**

- 27.1. Herr Enrico Westphal, wh. in Süplingen überreicht Bürgermeisterin Regina Blenkle eine Unterschriftensammlung für die Fortführung der Arbeit des Jugendwartes und seiner Jugendfeuerwehr. Zudem möchte er wissen, wie die Bürgermeisterin zu der Jugendarbeit steht.

Was die Jugendfeuerwehr betreffe müsse Bürgermeisterin Regina Blenkle sagen, dass Herr Deutschmann für diese Funktion keine Qualifikation hat; sie aber bemüht sei, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Über diese Qualifikation würde Herr Darm verfügen und es würde sie freuen, wenn Herr Darm auch von den Kameraden die nötige Unterstützung erhält. Sie habe jedoch kein Verständnis dafür, wenn versucht wird, Herrn Darm bei der Ausübung bzw. Übernahme zu behindern.

Bevor der Stadtratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung schließt, möchte Bürgermeisterin Regina Blenkle die Gelegenheit nutzen und den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Haldensleben schöne Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Jahreswechsel wünschen.

Diesen Wünschen schließt sich der Stadtratsvorsitzende ebenfalls an, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

**IV. Nichtöffentlicher Teil:**

**V. Öffentlicher Teil:**

**zu TOP 33** Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Personalangelegenheit - Versetzung in den vorläufigen Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit
- Personalangelegenheit - Übertragung der Leitung des Bauamtes
- Aufhebung eines Erbbaurechtes an Teilflächen

**zu TOP 34** Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

Um 22.10 Uhr schließt Stadtratsvorsitzender Guido Henke die Sitzung.

Guido Henke  
Vorsitzender des Stadtrates

Protokollantin